

Betreff: Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen**Bekanntmachung
über die Aufhebung von Treuhandschaften****Vom 8. November 1982**

(Bundesanzeiger Nr. 214 vom 16. November 1982)

Nach § 24 Abs. 2 in Verbindung mit § 19 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes zur Abwicklung der unter Sonderverwaltung stehenden Vermögen von Kreditinstituten, Versicherungsunternehmen und Bausparkassen vom 21. März 1972 (BGBl. I S. 465) habe ich heute die Treuhandschaften der nach § 4 des Dritten Umstellungsergänzungsgesetzes vom 22. Januar 1964 (BGBl. I S. 33) zur Treuhänderin bestellten

Deutschen Girozentrale
— Deutschen Kommunalbank —,
Berlin,

über die im Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) vorhandenen Vermögen folgender Kreditinstitute mit früherem Sitz im heutigen Gebiet der DDR aufgehoben:

| Lfd. Nr. | Name des Kreditinstituts | früherer Sitz |
|---------------------|---|----------------------------|
| 1. | Sparkasse der Stadt Festung Dömitz (Elbe) | Dömitz (Elbe) |
| 2. | Sparkasse des Kreises Osthavelland | Nauen (Kreis Osthavelland) |
| 3. | Sparkasse der Landeshauptstadt Schwerin von 1821 (Stadtsparkasse Schwerin) | Schwerin (Meckl.) |
| 4. | Städtische Sparkasse zu Zehdenick a. Havel | Zehdenick |

Die Aufhebung der Treuhandschaften wird mit Ablauf des Tages der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung im Bundesanzeiger wirksam.

Berlin, den 8. November 1982

V 4 — Z 23 — 24 208

Bundesaufsichtsamt für das Kreditwesen

Im Auftrag

Thomas

Fernsprecher (06 11)
158-3079 oder 158-1Vorgang
Mitt. 1006/68
1003/70